

# ÖSTERREICHISCHES KOORDINATIONSKOMITEE

GZ BMF-111107/0021-II/3/2015

Wien, am 27. April 2015

## **Betreff:**

### **Beschluss über den Bericht über die Haushaltsergebnisse für das Jahr 2013**

Die Bundesanstalt Statistik Österreich hat dem Österreichischen Koordinationskomitee ihren Bericht über die Haushaltsergebnisse für das Jahr 2013 gemäß ESVG 2010 vorgelegt (Berechnungsstand 30. September 2014). Dieser Bericht enthält eine Darstellung der Ergebnisse des Bundes, der Länder und länderspezifisch der Gemeinden laut der zum Meldungsstichtag bekannten Daten.

## **Beschluss:**

Das Österreichische Koordinationskomitee hält fest, dass die Daten, auf denen dieses Ergebnis beruht, von der Bundesanstalt Statistik Österreich nach einer detaillierten Nachprüfung unter Einbeziehung der Länder revidiert wurden und sich die Ergebnisse dadurch bei den Ländern um EUR 615,0 Mio. bzw. um 0,191 % des BIP und gesamtstaatlich um EUR 629,0 Mio. bzw. 0,195 % des BIP verbessert haben.

Das Österreichische Koordinationskomitee hält weiters fest, dass die Haushaltsergebnisse des Jahres 2013 nicht sanktionsrelevant sind. Weitere Veranlassungen sind nicht erforderlich.



# BERICHT

## über die Haushaltsergebnisse

im Rahmen der Vereinbarung gemäß Artikel 18 Absatz 11 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012 zwischen dem Bundesministerium für Finanzen und der Bundesanstalt Statistik Österreich hinsichtlich der im Österreichischen Stabilitätspakt 2012 vorgesehenen Mitwirkung der Bundesanstalt Statistik Österreich

30. September 2014

Der vorliegende Bericht wurde in der  
**Statistik Austria – Direktion Volkswirtschaft**  
erstellt.

**Projektteam:**  
Ákos Kászoni  
Walter Stübler

## Überblick

In diesem Bericht werden die Haushaltsergebnisse für die Jahre 2010 bis 2013 gemäß ESVG 2010 präsentiert, wie sie die Bundesanstalt Statistik Österreich gemäß Artikel 18 Absatz 11 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012<sup>1</sup> berechnet hat. Er besteht aus einem Text- und einem Tabellenteil. Der Textteil resümiert einige definitorische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie allfällige Anmerkungen einzelner staatlicher Einheiten. Die anschließenden Tabellen fassen die Daten für die Berichtsjahre in drei Übersichten zusammen (Überblick, Details über die Landesebene, Details über die Gemeindeebene). Die Ergebnistabellen sind so aufgebaut, dass sie die Haushaltsergebnisse laut Österreichischem Stabilitätspakt 2012 von den ESVG 2010-Daten für die Budgetäre Notifikation ableiten. Des Weiteren werden die Haushaltsergebnisse mit den Zielvorgaben des Maastricht-Saldos gemäß Artikel 3 ÖStP 2012 für 2013 gegenübergestellt. Alle Daten in diesem Bericht sind Berechnungsstand 30. September 2014.

## Sanktioniertes Informationssystem

Zur Unterstützung des Vollzuges des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012 wurde im Artikel 19 ein sanktioniertes Informationssystem vereinbart. Für die Berechnung der Haushaltsergebnisse sind die Meldeverpflichtungen der Gebarungstatistik-VO 2014<sup>2</sup> wesentlich. In dieser Verordnung ist festgelegt, dass die „Erhebungseinheiten“ - das sind vor allem die Gebietskörperschaften, die Sozialversicherungsträger, Kammern und Fonds - bis spätestens 31. Mai des Jahres, das dem betreffenden Budgetjahr folgt, der Bundesanstalt Statistik Österreich Daten ihrer Rechnungsabschlüsse zu übermitteln haben.

## ESVG-Statistiken über die Öffentliche Finanzen

### Großrevision 2014

Statistik Austria hat am 23. September 2014 erstmals VGR-Daten nach dem neuen ESVG 2010 publiziert und an die Europäische Kommission notifiziert. Dabei handelt es sich um die so genannten VGR-Hauptaggregate wie z.B. Bruttoinlandsprodukt, Konsumausgaben und

---

<sup>1</sup> Bis zum 30. September 2014 wurde noch keine Vereinbarung gemäß Artikel 18 Abs. 2 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012 (ÖStP2012) zwischen dem Bundesministerium für Finanzen und der Bundesanstalt Statistik Österreich hinsichtlich der im ÖStP2012 vorgesehenen Mitwirkung der Bundesanstalt Statistik Österreich abgeschlossen, welcher über jene Punkte hinaus, die bereits im Bericht des Vorjahres inkludiert waren.

<sup>2</sup> BGBl. II Nr. 345/2013.

Investitionen. Am 30. September folgten VGR-Daten über die Öffentlichen Finanzen für die Jahre 1995 bis 2013, das sind vor allem die Einnahmen und Ausgaben des Staates, jeweils nach einzelnen Kategorien, das öffentliche Defizit und der öffentliche Schuldenstand.

Das ESVG 2010 ist, wie schon sein Vorgänger, das ESVG 1995, eine EU-Verordnung (Nr. 549/2013), in der auch die konkreten Publikationstermine von ESVG2010-Daten festgelegt sind. Die EU-Mitgliedsländer sind verpflichtet, für EU-Zwecke ab September 2014 ausschließlich VGR-Daten nach dem ESVG 2010 zu publizieren.

Die Einführung des neuen ESVG 2010 führte in allen EU-Ländern zu großen Änderungen in den VGR, sowohl für die Volkswirtschaft im Ganzen als auch für die einzelnen institutionellen Sektoren wie z.B. den Sektor Staat. Über die konzeptionellen Änderungen wurden in Österreich in diversen Sitzungen einiger Gremien informiert (z.B. dem Österreichischen Koordinationskomitee am 28. April 2014), im Dezember 2013 fand in der Statistik Austria ein eigener ESVG 2010-Workshop statt. Über die STAT-website wurden die Präsentationen dieses Workshops sowie weiteres Hintergrundmaterial zur ESVG-Umstellung publiziert. Das ESVG selbst ist ein konzeptioneller und methodischer EU-Standard für die ökonomischen Akteure und deren Ströme und Bestände der gesamten Volkswirtschaft. Im ESVG können daher nicht alle Grenzfälle für die Statistiken des Sektors Staat im Detail geklärt werden. Dazu dient das EU-Handbuch zum öffentlichen Defizit und öffentlichen Schuldenstand, das jährlich – auf Basis von Ergebnissen eigener EU-weiter Arbeitsgruppen – aktualisiert wird. Die 2014er Fassung wurde von Eurostat am 29. August 2014 veröffentlicht.

Einige Revisionspunkte führten auch zu Änderungen des öffentlichen Defizits und des öffentlichen Schuldenstandes, insbesondere die Reklassifizierung zahlreicher Einheiten zum Sektor Staat. Eine Auflistung aller Einheiten des Öffentlichen Sektors – inklusive einer Gegenüberstellung der Klassifizierung gemäß ESVG 1995 – findet sich ebenfalls auf der STAT-Website. In Summe wurden 1.400 Einheiten, die gemäß ESVG 1995 noch außerhalb des Staates zuzuordnen waren, gemäß ESVG 2010 in den Sektor Staat inkludiert. Die Klassifizierung erfolgte auf Basis der in Statistik Austria verfügbaren Informationen. Diese schließen auch die Ergebnisse zahlreicher bilateraler Gespräche mit Vertretern der Bundes-, Landes- und Gemeindeebene mit ein, sowie von diesen Stellen übermittelte Zusatzinformationen. Einige von der Größenordnung her bedeutende Einheiten waren auch Gegenstand von Gesprächen mit Eurostat, zuletzt Anfang Juli 2014 in Wien.

### **Was waren nun die Gründe für die Reklassifizierung der Einheiten zum Sektor Staat?**

#### *a) Änderung des 50%-Tests für die Abgrenzung der Markt- von den Nichtmarktproduzenten*

Beim 50%-Test werden Umsatzerlöse mit den Produktionskosten verglichen; liegen die Umsatzerlöse über/unter 50% der Produktionskosten, so handelt es sich um einen Markt-/Nichtmarktproduzenten. Im ESVG 2010 werden die Netto-Zinsausgaben als Produktionskosten im Sinne des 50%-Tests definiert. Somit kann sich für Einheiten, deren

Umsatzerlöse gemäß ESVG 1995 knapp über 50% der Produktionserlöse lagen, die Relation gemäß ESVG 2010 auf unter 50% verschoben. Im Zuge der Revisionsarbeiten wurden überdies alle Einheiten mit einem Schuldenstand von über 30 Mio. € einem genauen 50%-Test für mehrere Jahre unterzogen. Als Ergebnis dieser Arbeiten kam es zur Reklassifizierung folgender „großer“ Einheiten:

- ÖBB-Infrastruktur
- ÖBB-Personenverkehr
- Wiener Linien

*b) Umsatzerlöse aufgrund ökonomisch signifikanter Preise*

Die Einnahmen der öffentlichen (und privaten Non-Profit) Krankenanstalten im Rahmen der leistungsbezogenen Finanzierung (so genannte LKF-Punkte) werden, nach mehrjährigen Diskussionen mit Eurostat, nach den Regeln des ESVG 2010 nicht mehr als Umsatzerlöse klassifiziert, da die Höhe dieser „LKF-Punkte“ auch von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln der Krankenhausträger abhängt und diese somit nicht als wirtschaftlich signifikante Preise im Sinnen des ESVG 2010 gelten.

*c) „Economic substance over form“*

Die ESVG-Daten sollen EU-weit vergleichbare makroökonomische Indikatoren für die „Festlegung und Überwachung der Wirtschafts- und Sozialpolitik“ liefern (ESVG 2010, Abschnitt 1.19). Dazu ist es notwendig, sich bei der Erstellung der ESVG-Daten nicht ausschließlich an den juristisch-institutionellen Gegebenheiten zu orientieren, sondern eine wirtschaftliche Betrachtungsweise in den Vordergrund zu stellen. Für diese Vorgangsweise hat sich der Begriff „economic substance over form“ eingebürgert, der auch im Zuge der ESVG 2010-Revision weiter an Bedeutung gewonnen hat. Er konkretisiert sich in einer detaillierteren Beschreibung des Umgangs mit Grenzfällen, und zwar im ESVG 2010 selbst, im EU-Handbuch zum öffentlichen Defizit und öffentlichen Schuldenstand sowie – sporadisch – in Ergebnissen von bilateralen Gesprächen zwischen Eurostat und den Nationalen Statistikinstituten. Konkret für Österreich ergaben sich folgende Änderungen:

*ca) Hilfseinrichtungen: werden mehr als 80% der Umsätze mit einer staatlichen Einheit erwirtschaftet, gilt die Einheit ebenfalls als staatliche Einheit*

*cb) Holdings, die fast ausschließlich der Verwaltung von Staatsvermögen dienen, sind staatliche Einheiten; sie sind zu unterscheiden von „Head offices“, deren Zweck die Gesamtleitung der Tochterunternehmen ist*

*cc) KA Finanz AG: „Bank“ als staatliche Einheit („Auffanggesellschaft im Zusammenhang mit der Bankenkrise“ bzw. „defeasance structure“)*

Die hohe Anzahl der neuen Staatseinheiten hatte auch große Änderungen in der Datenaufbereitung zur Folge:

a) 2012 wurde bei den Gemeinden eine Bestandsaufnahme durchgeführt, um die potentiellen Reklassifizierungskandidaten identifizieren und schließlich analysieren zu können. Ein erstes Ergebnis dieser Analyse wurde im Juni 2013 veröffentlicht:  
Gemeindeeinheiten in Österreich - Bestandsaufnahme 2012

b) Seit 2012 sind auch jährlich Einzelinformationen über alle Einheiten des Öffentlichen Sektors (das sind die staatlichen Einheiten und die sonstigen öffentlichen Einheiten (gemäß Gebarungsstatistik-VO 2014 (BGBl. Nr. II 345/2013), § 2)) an Eurostat zu übermitteln. Diese Informationen werden zwar nicht publiziert, sind jedoch Grundlage für bilaterale Gespräche zwischen Eurostat und den Nationalen Statistikinstituten. Insbesondere die Einheiten mit einem Schuldenstand von mehr als 0,01% des BIP (für Österreich bedeutet das einen Schwellenwert von etwa 30 Mio. €) werden genauer analysiert: So muss beispielsweise – falls die Einheit außerhalb des Sektors Staat klassifiziert ist – ihre „Marktmäßigkeit“ nachgewiesen werden (50%-Test, Hilfseinrichtung – siehe weiter oben).

c) Gebarungsdaten, die die Ausgangswerte für die Berechnung von ESG-Daten über den Öffentlichen Sektor sind, sind gemäß Gebarungsstatistik-Verordnung an Statistik Austria zu übermitteln. Die Novelle 2014, die sich auf die neuen EU-Verordnungen bezieht, trat am 1. 1. 2014 in Kraft und schließt damit auch die „neuen Staatseinheiten“ mit ein. Da im September 2014 Zeitreihen für die Jahre 1995 bis 2013 für den Sektor Staat und seine 4 Teilsektoren zu publizieren waren, wurden für die zahlenmäßige Integration der neuen Staatseinheiten mehrere Quellen verwendet:

ca) Direkte Informationen von den Einheiten

cb) Zusatzinformationen von den Gebietskörperschaften, die diese Einheiten kontrollieren (gemäß der Gebarungsstatistik-Verordnung 2014, § 8)

cc) Informationen aus dem Firmenbuch und Recherchen im Internet

cd) Vorhandene aggregierte Informationen aus wirtschaftsstatistischen Erhebungen (z. B. Leistungs- und Strukturserhebungen)

## Daten laut ESVG 2010

Rechtlich gesehen ist das ESVG 2010 eine EU-Verordnung<sup>3</sup> und damit für die EU-Mitgliedsstaaten unmittelbar verbindliches Recht. In der Vergangenheit wurde der Terminus Öffentliches Defizit folgendermaßen definiert: „Der Begriff „öffentliches Defizit“ entspricht dem Finanzierungssaldo des Staates, einschließlich der Zinsströme aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements. Dieser Saldo erhält den Code EDPB9.“ Diese Differenzierung ist mit der EU-VO vom 7. März 2014<sup>4</sup> hinfällig und führt u.a. zu folgender Abänderung der EG-VO Nr. 479/2009:

- Der Code (die Schlüsselnummer) „EDP B.9“ wird durch „B.9“ ersetzt;
- der Code (die Schlüsselnummer) „EDP D.41“ wird durch „D.41“ ersetzt.

In der Budgetären Notifikation<sup>5</sup> übermitteln die EU-Mitgliedsstaaten Daten über das öffentliche Defizit und den öffentlichen Schuldenstand an die Europäische Kommission. Diese Berechnungen sind auch Ausgangspunkt für die Darstellung der Haushaltsergebnisse laut Stabilitätspakt.

Ende Juni 2014 wurden, wie schon in den Vorjahren, offene Fragen zwischen der Bundesanstalt Statistik Österreich und den einzelnen Bundesländern thematisiert, worauf dankenswerterweise Zusatzinformationen bereitgestellt wurden. Am 26. September 2014 übermittelte die Bundesanstalt Statistik Österreich den einzelnen Bundesländern die ESVG 2010-Ergebnisse des eigenen Bundeslandes (Gebietskörperschaft und außerbudgetäre Einheiten) zur Information.

## Ermittlung der Haushaltsergebnisse – Artikel 18 (6) und (7)

Ausgehend von den obigen Ausführungen zur weitreichenden ESVG-Umstellung wird von Statistik Austria darauf hingewiesen, dass die Einführung des ESVG 2010 signifikante Effekte auf die Haushaltsergebnisse hat. Dies ist am jeweiligen Bundes-, Landes- bzw. Gemeindeergebnis der neuen Staatseinheiten erkennbar. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, dies in die finale Beurteilung eines möglichen sanktionsrelevanten Aspekts einfließen zu lassen. Dies gilt speziell für das Ergebnis von manchen Ländern aber auch Gemeinden mancher Länder (siehe Tabelle 4 des Tabellenteils). Generell, ist aber erkennbar, dass das Gesamtergebnis des Sektors „Staat“ (S.13) sich innerhalb der Zielvorgabe des ÖStP 2012 für 2013 befindet.

<sup>3</sup> Verordnung (EU) Nr. 549/2013.

<sup>4</sup> Verordnung (EU) Nr. 220/2014.

<sup>5</sup> Verordnung (EG) Nr. 3605/93, geändert zuletzt durch die Verordnung (EU) Nr. 679/2010.

## Rechtliche Rahmenbedingungen

### Österreichischer Stabilitätspakt 2011

Der Österreichische Stabilitätspakt 2011 ist eine „Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über eine Verstärkung der stabilitätsorientierten Budgetpolitik“. In den Artikeln 9 bis 12 ist eine Mitwirkung der Bundesanstalt Statistik Österreich vorgesehen. Gemäß Artikel 11 Absatz 3 sind „die erforderlichen Vereinbarungen mit der Statistik Österreich durch das Bundesministerium für Finanzen abzuschließen“<sup>6</sup>.

### Gebarungsstatistik-Verordnung (BGBl. II Nr. 361/2002) – Novelle 2014

Am 27. September 2002 wurde die Gebarungsstatistik-VO im Bundesgesetzblatt kundgemacht. Die in Artikel 9 Absatz 2 lit. b des Österreichischen Stabilitätspaktes 2001 angeführte „erforderliche Statistik über die Gebarung im öffentlichen Sektor“ als Teil des „sanktionierten Informationssystems“ hat damit auch eine nationale rechtliche Grundlage. In § 4 Absatz 1 der Gebarungsstatistik-VO wird festgelegt, dass die „Erhebungseinheiten“ – das sind alle statistischen Einheiten, die gemäß ESVG 95 – VO Nr. 2223/96 dem Sektor Staat zuzuordnen sind – „bis spätestens 31. Mai des Jahres, das dem betreffenden Budgetjahr folgt, der Bundesanstalt Statistik Österreich Daten des Rechnungsabschlusses etc. übermitteln“. Die Erhebungseinheiten haben bei der Übermittlung der Daten „die von der Bundesanstalt Statistik Österreich aufgelegten Formulare und im Falle der Übermittlung auf elektronischem Wege die von der Bundesanstalt Statistik Österreich festgelegten Datenformate zu verwenden“.

Ende des Jahres 2004 ist eine Novelle der Gebarungsstatistik-VO<sup>7</sup> in Kraft getreten. Der Inhalt dieser Novelle betrifft die Berücksichtigung von zwei neuen EU-Verordnungen, Veröffentlichungspflicht bei Datenschnittstellen und die Weitergabe unanonymisierter Daten in bestimmten Fällen an die Oesterreichische Nationalbank.

Um den geänderten und erweiterten internationalen Lieferverpflichtungen (nicht zuletzt auch ESVG 2010) nachkommen zu können, wurde die Gebarungsstatistik-VO zuletzt 2014 novelliert<sup>8</sup>.

---

<sup>6</sup> Siehe Fußnote 1) auf Seite 3 des gegenständlichen Berichtes.

<sup>7</sup> BGBl. II Nr. 465/2004.

<sup>8</sup> BGBl. II Nr. 345/2013.

# Tabellenteil

**Überblick über die  
Haushaltsergebnisse 2013 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012  
in Mio. €  
Tabelle 1**

Sektoren-ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Bundesebene</b>			
	<b>Bund und Bundesfonds</b> .....	<b>-4.303</b>	<b>-1,33%</b>
	Bund.....	-3.809	-1,18%
	Bundesfonds.....	60	0,02%
	Ausgegliederte Bundeseinheiten.....	-33	-0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	-521	-0,16%
<b>Landesebene</b>			
	<b>Länder und Landesfonds</b> .....	<b>-1.136</b>	<b>-0,35%</b>
	Länder und Wien.....	-777	-0,24%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-2	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-357	-0,11%
<b>Gemeindeebene</b>			
	<b>Gemeinden, Gemeindefonds und Gemeindeverbände</b> .....	<b>68</b>	<b>0,02%</b>
	Gemeinden ohne Wien.....	174	0,05%
	Gemeindefonds.....	0	0,00%
	Gemeindeverbände.....	6	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-112	-0,03%
<b>Summe</b>	<b>Bundesebene, Landesebene und Gemeindeebene</b> .....	<b>-5.371</b>	<b>-1,66%</b>
	Bundeskammern.....	-134	-0,04%
	Fachhochschulen, Hochschulen, Hochschülerschaften und Österreichische Akademie der Wissenschaften.....	21	0,01%
	Landeskammern.....	239	0,07%
	Sozialversicherungsträger.....	472	0,15%
<b>Staat insgesamt</b> .....		<b>-4.774</b>	<b>-1,48%</b>

Landesebene Haushaltsergebnisse 2013 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012 in Mio. € Tabelle 2			
Sektoren- ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Landesebene</b>			
	<b>Burgenland</b> .....	<b>37</b>	<b>0,01%</b>
	Gebietskörperschaft.....	53	0,02%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-29	-0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	13	0,00%
	<b>Kärnten</b> .....	<b>-57</b>	<b>-0,02%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-42	-0,01%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-28	-0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	13	0,00%
	<b>Niederösterreich</b> .....	<b>-312</b>	<b>-0,10%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-169	-0,05%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-56	-0,02%
	Neue Staatseinheiten.....	-87	-0,03%
	<b>Oberösterreich</b> .....	<b>-270</b>	<b>-0,08%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-153	-0,05%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-32	-0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	-85	-0,03%
	<b>Salzburg</b> .....	<b>-96</b>	<b>-0,03%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-103	-0,03%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	122	0,04%
	Neue Staatseinheiten.....	-115	-0,04%
	<b>Steiermark</b> .....	<b>-222</b>	<b>-0,07%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-246	-0,08%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-6	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	30	0,01%
	<b>Tirol</b> .....	<b>116</b>	<b>0,04%</b>
	Gebietskörperschaft.....	61	0,02%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	30	0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	25	0,01%
	<b>Vorarlberg</b> .....	<b>-36</b>	<b>-0,01%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-2	0,00%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	1	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-34	-0,01%
	<b>Wien</b> .....	<b>-297</b>	<b>-0,09%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-176	-0,05%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-5	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-116	-0,04%
	Sonstige Einheiten der Landesebene.....	1	0,00%
<b>Länder, außerbudgetäre Einheiten u. neue Staatseinheiten insgesamt</b>		<b>-1.136</b>	<b>-0,35%</b>

<b>Gemeindeebene</b> <b>Haushaltsergebnisse 2013 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012</b> <b>in Mio. €</b> <b>Tabelle 3</b>			
Sektoren- ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Gemeindeebene</b>			
	<b>Burgenland .....</b>	<b>6</b>	<b>0,00%</b>
	Gemeinden .....	5	0,00%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-0	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	2	0,00%
	<b>Kärnten.....</b>	<b>-1</b>	<b>0,00%</b>
	Gemeinden .....	3	0,00%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-2	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-3	0,00%
	<b>Niederösterreich.....</b>	<b>39</b>	<b>0,01%</b>
	Gemeinden .....	48	0,01%
	Gemeindefonds .....	-0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	2	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-11	0,00%
	<b>Oberösterreich.....</b>	<b>-11</b>	<b>0,00%</b>
	Gemeinden .....	52	0,02%
	Gemeindefonds .....	6	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-7	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-62	-0,02%
	<b>Salzburg.....</b>	<b>35</b>	<b>0,01%</b>
	Gemeinden .....	53	0,02%
	Gemeindefonds .....	-0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-1	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-16	-0,01%
	<b>Steiermark.....</b>	<b>-65</b>	<b>-0,02%</b>
	Gemeinden .....	-61	-0,02%
	Gemeindefonds .....	-5	0,00%
	Gemeindeverbände .....	12	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-11	0,00%
	<b>Tirol.....</b>	<b>14</b>	<b>0,00%</b>
	Gemeinden .....	27	0,01%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	2	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-15	0,00%
	<b>Vorarlberg .....</b>	<b>51</b>	<b>0,02%</b>
	Gemeinden .....	47	0,01%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-1	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	4	0,00%
	<b>Gemeinden, Gemeindefonds und Gemeindeverbände insgesamt.....</b>	<b>68</b>	<b>0,02%</b>

Überblick über die Vergleich Haushaltsergebnisse 2013 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012 mit Maastricht-Saldo gemäß Artikel 3 ÖStP 2012 in Mio. € Tabelle 4					
Sektoren-ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP	ZIELWERT Maastricht-Saldo gemäß ÖStP 2012	ZIELWERT Maastricht-Saldo gemäß ÖStP 2012 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Bundesebene</b>					
	<b>Bund und Bundesfonds.....</b>	<b>-4.303</b>	<b>-1,334%</b>	<b>-5.645</b>	<b>-1,750%</b>
<b>Landesebene</b>					
	<b>Länder und Landesfonds.....</b>	<b>-1.136</b>	<b>-0,352%</b>	<b>-1.419</b>	<b>-0,440%</b>
	Burgenland.....	37	0,011%	-24	-0,008%
	Kärnten.....	-57	-0,018%	-117	-0,036%
	Niederösterreich.....	-312	-0,097%	-268	-0,083%
	Oberösterreich.....	-270	-0,084%	-265	-0,082%
	Salzburg.....	-96	-0,030%	-81	-0,025%
	Steiermark.....	-222	-0,069%	-250	-0,078%
	Tirol.....	116	0,036%	-52	-0,016%
	Vorarlberg.....	-36	-0,011%	-59	-0,018%
	Wien.....	-297	-0,092%	-302	-0,094%
<b>Gemeindeebene</b>					
	<b>Gemeinden, Gemeindefonds und Gemeindeverbände.....</b>	<b>68</b>	<b>0,021%</b>	<b>0</b>	<b>0,000%</b>
	Burgenland.....	6	0,002%	0	0,000%
	Kärnten.....	-1	0,000%	0	0,000%
	Niederösterreich.....	39	0,012%	0	0,000%
	Oberösterreich.....	-11	-0,003%	0	0,000%
	Salzburg.....	35	0,011%	0	0,000%
	Steiermark.....	-65	-0,020%	0	0,000%
	Tirol.....	14	0,004%	0	0,000%
	Vorarlberg.....	51	0,016%	0	0,000%
<b>Summe</b>	<b>Bundesebene, Landesebene und Gemeindeebene.....</b>	<b>-5.371</b>	<b>-1,665%</b>	<b>-7.065</b>	<b>-2,190%</b>
	Bundeskammern.....	-134	-0,042%		
	Fachhochschulen, Hochschulen, Hochschülerschaften und Österreichische Akademie der Wissenschaften.....	21	0,006%		
	Landeskammern.....	239	0,074%		
	Sozialversicherungsträger.....	471	0,146%	0	0,000%
<b>Staat insgesamt</b>		<b>-4.774</b>	<b>-1,480%</b>	<b>-7.065</b>	<b>-2,190%</b>

**Überblick über die  
Haushaltsergebnisse 2012 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012  
in Mio. €  
Tabelle 5**

Sektoren-ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Bundesebene</b>			
	<b>Bund und Bundesfonds.....</b>	<b>-6.776</b>	<b>-2,14%</b>
	Bund.....	-6.984	-2,20%
	Bundesfonds.....	154	0,05%
	Ausgegliederte Bundeseinheiten.....	-53	-0,02%
	Neue Staatseinheiten.....	107	0,03%
<b>Landesebene</b>			
	<b>Länder und Landesfonds.....</b>	<b>-1.384</b>	<b>-0,44%</b>
	Länder und Wien.....	-1.023	-0,32%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	56	0,02%
	Neue Staatseinheiten.....	-418	-0,13%
<b>Gemeindeebene</b>			
	<b>Gemeinden, Gemeindefonds und Gemeindeverbände.....</b>	<b>148</b>	<b>0,05%</b>
	Gemeinden ohne Wien.....	276	0,09%
	Gemeindefonds.....	-5	0,00%
	Gemeindeverbände.....	4	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-126	-0,04%
<b>Summe</b>	<b>Bundesebene, Landesebene und Gemeindeebene.....</b>	<b>-8.011</b>	<b>-2,53%</b>
	Bundeskammern.....	47	0,01%
	Fachhochschulen, Hochschulen, Hochschülerschaften und Österreichische Akademie der Wissenschaften.....	-43	-0,01%
	Landeskammern.....	196	0,06%
	Sozialversicherungsträger.....	542	0,17%
<b>Staat insgesamt .....</b>		<b>-7.269</b>	<b>-2,29%</b>

Landesebene Haushaltsergebnisse 2012 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012 in Mio. € Tabelle 6			
Sektoren- ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Landesebene</b>			
	<b>Burgenland .....</b>	<b>-5</b>	<b>0,00%</b>
	Gebietskörperschaft.....	12	0,00%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-15	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-2	0,00%
	<b>Kärnten.....</b>	<b>-67</b>	<b>-0,02%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-66	-0,02%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-14	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	13	0,00%
	<b>Niederösterreich.....</b>	<b>-264</b>	<b>-0,08%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-167	-0,05%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-17	-0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	-81	-0,03%
	<b>Oberösterreich.....</b>	<b>-248</b>	<b>-0,08%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-151	-0,05%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-12	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-85	-0,03%
	<b>Salzburg .....</b>	<b>-109</b>	<b>-0,03%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-112	-0,04%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	118	0,04%
	Neue Staatseinheiten.....	-115	-0,04%
	<b>Steiermark.....</b>	<b>-386</b>	<b>-0,12%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-378	-0,12%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	3	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-11	0,00%
	<b>Tirol .....</b>	<b>81</b>	<b>0,03%</b>
	Gebietskörperschaft.....	39	0,01%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	17	0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	25	0,01%
	<b>Vorarlberg .....</b>	<b>-12</b>	<b>0,00%</b>
	Gebietskörperschaft.....	45	0,01%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-14	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-42	-0,01%
	<b>Wien.....</b>	<b>-373</b>	<b>-0,12%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-244	-0,08%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-11	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-118	-0,04%
	Sonstige Einheiten der Landesebene.....	1	0,00%
<b>Länder, außerbudgetäre Einheiten u. neue Staatseinheiten insgesamt</b>		<b>-1.385</b>	<b>-0,44%</b>

<b>Gemeindeebene</b> <b>Haushaltsergebnisse 2012 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012</b> <b>in Mio. €</b> <b>Tabelle 7</b>			
Sektoren- ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Gemeindeebene</b>			
	<b>Burgenland .....</b>	<b>-39</b>	<b>-0,01%</b>
	Gemeinden .....	-41	-0,01%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	0	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	2	0,00%
	<b>Kärnten.....</b>	<b>24</b>	<b>0,01%</b>
	Gemeinden .....	27	0,01%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	1	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-3	0,00%
	<b>Niederösterreich.....</b>	<b>87</b>	<b>0,03%</b>
	Gemeinden .....	92	0,03%
	Gemeindefonds .....	-0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	1	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-6	0,00%
	<b>Oberösterreich.....</b>	<b>-50</b>	<b>-0,02%</b>
	Gemeinden .....	26	0,01%
	Gemeindefonds .....	-1	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-4	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-70	-0,02%
	<b>Salzburg.....</b>	<b>-12</b>	<b>0,00%</b>
	Gemeinden .....	5	0,00%
	Gemeindefonds .....	-1	0,00%
	Gemeindeverbände .....	1	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-17	-0,01%
	<b>Steiermark.....</b>	<b>34</b>	<b>0,01%</b>
	Gemeinden .....	46	0,01%
	Gemeindefonds .....	-3	0,00%
	Gemeindeverbände .....	11	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-20	-0,01%
	<b>Tirol.....</b>	<b>34</b>	<b>0,01%</b>
	Gemeinden .....	56	0,02%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-7	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-15	0,00%
	<b>Vorarlberg .....</b>	<b>70</b>	<b>0,02%</b>
	Gemeinden .....	65	0,02%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	0	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	5	0,00%
	<b>Gemeinden, Gemeindefonds und Gemeindeverbände insgesamt.....</b>	<b>148</b>	<b>0,05%</b>

**Überblick über die  
Haushaltsergebnisse 2011 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012  
in Mio. €  
Tabelle 8**

Sektoren-ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Bundesebene</b>			
	<b>Bund und Bundesfonds</b> .....	<b>-7.332</b>	<b>-2,31%</b>
	Bund.....	-5.701	-1,80%
	Bundesfonds.....	32	0,01%
	Ausgegliederte Bundeseinheiten.....	-39	-0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	-1.623	-0,51%
<b>Landesebene</b>			
	<b>Länder und Landesfonds</b> .....	<b>-2.071</b>	<b>-0,65%</b>
	Länder und Wien.....	-1.312	-0,41%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-91	-0,03%
	Neue Staatseinheiten.....	-669	-0,21%
<b>Gemeindeebene</b>			
	<b>Gemeinden, Gemeindefonds und Gemeindeverbände</b> .....	<b>268</b>	<b>0,08%</b>
	Gemeinden ohne Wien.....	416	0,13%
	Gemeindefonds.....	-2	0,00%
	Gemeindeverbände.....	-4	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-142	-0,04%
<b>Summe</b>	<b>Bundesebene, Landesebene und Gemeindeebene</b> .....	<b>-9.135</b>	<b>-2,88%</b>
	Bundeskammern.....	66	0,02%
	Fachhochschulen, Hochschulen, Hochschülerschaften und Österreichische Akademie der Wissenschaften.....	25	0,01%
	Landeskammern.....	238	0,07%
	Sozialversicherungsträger.....	632	0,20%
<b>Staat insgesamt</b> .....		<b>-8.175</b>	<b>-2,58%</b>

Landesebene Haushaltsergebnisse 2011 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012 in Mio. € Tabelle 9			
Sektoren- ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Landesebene</b>			
	<b>Burgenland</b> .....	<b>-32</b>	<b>-0,01%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-14	0,00%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-18	-0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	1	0,00%
	<b>Kärnten</b> .....	<b>-91</b>	<b>-0,03%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-76	-0,02%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-8	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-7	0,00%
	<b>Niederösterreich</b> .....	<b>-385</b>	<b>-0,12%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-165	-0,05%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-138	-0,04%
	Neue Staatseinheiten.....	-83	-0,03%
	<b>Oberösterreich</b> .....	<b>-392</b>	<b>-0,12%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-274	-0,09%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-45	-0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	-72	-0,02%
	<b>Salzburg</b> .....	<b>-98</b>	<b>-0,03%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-115	-0,04%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	116	0,04%
	Neue Staatseinheiten.....	-99	-0,03%
	<b>Steiermark</b> .....	<b>-524</b>	<b>-0,17%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-226	-0,07%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-35	-0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	-264	-0,08%
	<b>Tirol</b> .....	<b>106</b>	<b>0,03%</b>
	Gebietskörperschaft.....	84	0,03%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	7	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	15	0,00%
	<b>Vorarlberg</b> .....	<b>-19</b>	<b>-0,01%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-6	0,00%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	20	0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	-33	-0,01%
	<b>Wien</b> .....	<b>-636</b>	<b>-0,20%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-518	-0,16%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	9	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-128	-0,04%
	Sonstige Einheiten der Landesebene.....	0	0,00%
<b>Länder, außerbudgetäre Einheiten u. neue Staatseinheiten insgesamt</b>		<b>-2.072</b>	<b>-0,65%</b>

<b>Gemeindeebene</b> <b>Haushaltsergebnisse 2011 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012</b> <b>in Mio. €</b> <b>Tabelle 10</b>			
Sektoren- ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Gemeindeebene</b>			
	<b>Burgenland .....</b>	<b>15</b>	<b>0,00%</b>
	Gemeinden .....	14	0,00%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	0	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	1	0,00%
	<b>Kärnten.....</b>	<b>20</b>	<b>0,01%</b>
	Gemeinden .....	36	0,01%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-5	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-11	0,00%
	<b>Niederösterreich.....</b>	<b>81</b>	<b>0,03%</b>
	Gemeinden .....	102	0,03%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	6	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-27	-0,01%
	<b>Oberösterreich.....</b>	<b>-80</b>	<b>-0,03%</b>
	Gemeinden .....	14	0,00%
	Gemeindefonds .....	-1	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-14	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-78	-0,02%
	<b>Salzburg.....</b>	<b>49</b>	<b>0,02%</b>
	Gemeinden .....	58	0,02%
	Gemeindefonds .....	1	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-0	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-10	0,00%
	<b>Steiermark.....</b>	<b>80</b>	<b>0,03%</b>
	Gemeinden .....	86	0,03%
	Gemeindefonds .....	-2	0,00%
	Gemeindeverbände .....	4	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-9	0,00%
	<b>Tirol.....</b>	<b>30</b>	<b>0,01%</b>
	Gemeinden .....	39	0,01%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	2	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-11	0,00%
	<b>Vorarlberg .....</b>	<b>73</b>	<b>0,02%</b>
	Gemeinden .....	67	0,02%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	3	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	3	0,00%
	<b>Gemeinden, Gemeindefonds und Gemeindeverbände insgesamt.....</b>	<b>268</b>	<b>0,08%</b>

**Überblick über die  
Haushaltsergebnisse 2010 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012  
in Mio. €  
Tabelle 11**

Sektoren-ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Bundesebene</b>			
	<b>Bund und Bundesfonds.....</b>	<b>-10.040</b>	<b>-3,17%</b>
	Bund.....	-8.161	-2,57%
	Bundesfonds.....	8	0,00%
	Ausgegliederte Bundeseinheiten.....	-52	-0,02%
	Neue Staatseinheiten.....	-1.835	-0,58%
<b>Landesebene</b>			
	<b>Länder und Landesfonds.....</b>	<b>-3.567</b>	<b>-1,12%</b>
	Länder und Wien.....	-2.440	-0,77%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-122	-0,04%
	Neue Staatseinheiten.....	-1.005	-0,32%
<b>Gemeindeebene</b>			
	<b>Gemeinden, Gemeindefonds und Gemeindeverbände.....</b>	<b>-393</b>	<b>-0,12%</b>
	Gemeinden ohne Wien.....	-177	-0,06%
	Gemeindefonds.....	-4	0,00%
	Gemeindeverbände.....	15	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-227	-0,07%
<b>Summe</b>	<b>Bundesebene, Landesebene und Gemeindeebene.....</b>	<b>-14.000</b>	<b>-4,41%</b>
	Bundeskammern.....	49	0,02%
	Fachhochschulen, Hochschulen, Hochschülerschaften und Österreichische Akademie der Wissenschaften.....	71	0,02%
	Landeskammern.....	215	0,07%
	Sozialversicherungsträger.....	553	0,17%
<b>Staat insgesamt .....</b>		<b>-13.112</b>	<b>-4,13%</b>

Landesebene Haushaltsergebnisse 2010 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012 in Mio. € Tabelle 12			
Sektoren- ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Landesebene</b>			
	<b>Burgenland .....</b>	<b>-35</b>	<b>-0,01%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-28	-0,01%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-13	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	6	0,00%
	<b>Kärnten.....</b>	<b>-386</b>	<b>-0,12%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-354	-0,11%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-3	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-29	-0,01%
	<b>Niederösterreich.....</b>	<b>-761</b>	<b>-0,24%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-505	-0,16%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-191	-0,06%
	Neue Staatseinheiten.....	-65	-0,02%
	<b>Oberösterreich.....</b>	<b>-564</b>	<b>-0,18%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-420	-0,13%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-45	-0,01%
	Neue Staatseinheiten.....	-100	-0,03%
	<b>Salzburg .....</b>	<b>-135</b>	<b>-0,04%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-195	-0,06%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	151	0,05%
	Neue Staatseinheiten.....	-91	-0,03%
	<b>Steiermark.....</b>	<b>-704</b>	<b>-0,22%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-204	-0,06%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-5	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-495	-0,16%
	<b>Tirol .....</b>	<b>-31</b>	<b>-0,01%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-25	-0,01%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-3	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-2	0,00%
	<b>Vorarlberg .....</b>	<b>-116</b>	<b>-0,04%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-35	-0,01%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-12	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-68	-0,02%
	<b>Wien.....</b>	<b>-835</b>	<b>-0,26%</b>
	Gebietskörperschaft.....	-672	-0,21%
	Außerbudgetäre Einheiten.....	-1	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-162	-0,05%
	Sonstige Einheiten der Landesebene.....	0	0,00%
<b>Länder, außerbudgetäre Einheiten u. neue Staatseinheiten insgesamt</b>		<b>-3.567</b>	<b>-1,12%</b>

<b>Gemeindeebene</b> <b>Haushaltsergebnisse 2010 gemäß Artikel 18 des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012</b> <b>in Mio. €</b> <b>Tabelle 13</b>			
Sektoren- ebene	Rechtsträger	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010	Öffentliches Defizit gemäß ESVG 2010 in % des BIP
		Berechnungsstand 30. September 2014	Berechnungsstand 30. September 2014
<b>Gemeindeebene</b>			
	<b>Burgenland .....</b>	<b>5</b>	<b>0,00%</b>
	Gemeinden .....	5	0,00%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	0	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	0	0,00%
	<b>Kärnten.....</b>	<b>8</b>	<b>0,00%</b>
	Gemeinden .....	13	0,00%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-6	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	1	0,00%
	<b>Niederösterreich.....</b>	<b>-140</b>	<b>-0,04%</b>
	Gemeinden .....	-81	-0,03%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	11	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-70	-0,02%
	<b>Oberösterreich.....</b>	<b>-217</b>	<b>-0,07%</b>
	Gemeinden .....	-105	-0,03%
	Gemeindefonds .....	-1	0,00%
	Gemeindeverbände .....	7	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-118	-0,04%
	<b>Salzburg.....</b>	<b>32</b>	<b>0,01%</b>
	Gemeinden .....	41	0,01%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	0	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-10	0,00%
	<b>Steiermark.....</b>	<b>-108</b>	<b>-0,03%</b>
	Gemeinden .....	-84	-0,03%
	Gemeindefonds .....	-4	0,00%
	Gemeindeverbände .....	5	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-26	-0,01%
	<b>Tirol.....</b>	<b>17</b>	<b>0,01%</b>
	Gemeinden .....	22	0,01%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	1	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	-6	0,00%
	<b>Vorarlberg .....</b>	<b>10</b>	<b>0,00%</b>
	Gemeinden .....	11	0,00%
	Gemeindefonds .....	0	0,00%
	Gemeindeverbände .....	-3	0,00%
	Neue Staatseinheiten.....	2	0,00%
<b>Gemeinden, Gemeindefonds und Gemeindeverbände insgesamt.....</b>		<b>-393</b>	<b>-0,12%</b>

**BIP Zeitreihe**  
**in Mio. €**  
**Tabelle 14**

<b>Jahr</b>	<b>BIP</b>
2010	294.208
2011	308.675
2012	317.213
2013	322.595
2014	

Berechnungsstand f. BIP-Zeitreihe: 23.09.2014

Q.:

[http://www.statistik.gv.at/web\\_de/statistiken/volkswirtschaftliche\\_gesamrechnung/bruttoinlandsprodukt\\_und\\_hauptaggregate/jahresdaten/index.html](http://www.statistik.gv.at/web_de/statistiken/volkswirtschaftliche_gesamrechnung/bruttoinlandsprodukt_und_hauptaggregate/jahresdaten/index.html)